

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Sozialamt	Datum 08.09.2009	Drucksachen-Nr. 366/2009
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Sozialausschuss	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 12.10.2009
-------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5

Einrichtung einer Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

Sachverhalt

Im Rahmen der Erstellung und Umsetzung des Teilhabeplans für wesentlich geistig, körperlich und sinnesbehinderte Menschen wurde festgestellt, dass im Landkreis Konstanz eine neutrale, trägerunabhängige Informations- und Beratungsstelle fehlt. Sie soll frühzeitig den Betroffenen und ihren Angehörigen die Möglichkeiten und Grenzen der Eingliederungshilfe darlegen, über vorhandene Hilfeangebote und -strukturen aufklären und im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts auf denkbare und realisierbare Alternativen hinweisen.

Zum 01.10.2009 wurde eine entsprechende Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen von der Sozialverwaltung eingerichtet.

Die Anlaufstelle beschränkt sich nicht auf den Bereich der geistigen und körperlichen Behinderungen, sondern steht allen Rat und Hilfe suchenden Menschen mit Behinderung, gleich welcher Art und deren Angehörigen offen.

Organisation der Anlaufstelle

- Die Anlaufstelle ist angegliedert an das Kreissozialamt, Sachgebiet Eingliederungshilfe.
- Um eine umfassende fachliche und rechtliche Beratung zu gewährleisten ist die Anlaufstelle mit einem Mitarbeiter des sozialen Dienstes der Eingliederungshilfe sowie einem Mitarbeiter des Leistungsbereichs der Eingliederungshilfe besetzt.
- Im Einzelfall und auf Wunsch der Rat- und Hilfesuchenden können Angehörigenvertreter oder sonstige Fachleute und Stellen am Beratungsgespräch beteiligt werden.
- Sprechzeiten finden zunächst wie folgt statt:

Jeden 1. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung in Radolfzell und jeden 3. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr im Landratsamt Konstanz. Nach Ablauf einer Erprobungsphase wird überprüft, ob und in welchem Umfang eine weitere Dezentralisierung sinnvoll und praktikabel ist.

- Die Räume im Amt für Gesundheit und Versorgung sind gut erreichbar und barrierefrei.
- Sonstige bestehende Beratungsangebote von Einrichtungen und Trägern der Behindertenhilfe bleiben unberührt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Anlaufstelle

- Erstberatung, Basisinformationen
- Information über Betreuungsangebote und Hilfeleistungen
- Hilfe bei der Suche nach der „richtigen“ Unterstützung
- Beratung in finanziellen und sozialrechtlichen Fragen
- Benennen von Ansprechpartnern und Weitervermittlung an Fachstellen und Leistungserbringer.

Die Anlaufstelle informiert die Sozialplanung über ihre Beobachtungen zur Versorgungssituation im Landkreis. So können mögliche Versorgungslücken, die einer wohnortnahen Versorgung nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ entgegenstehen, erkannt und geschlossen werden.

Merkmale der Anlaufstelle

- niederschwellig
- trägerneutral und -unabhängig
- kostenfrei
- dezentral
- fachlich, kompetent und sensibel
- offene Sprechstunden (Terminvereinbarung möglich).

Das neue Beratungsangebot wurde durch Presseerklärung bekannt gemacht. Außerdem wurden die Gemeinden, Kliniken, Ärzte, die Träger von Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe sowie das Schulamt informiert.

Finanzielle Auswirkungen

Keine, da die Tätigkeit vom vorhandenen Personal übernommen wird.

Anlagen

Flyer „Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen“